



FRIEDE

BESTATTUNGSINSTITUT

Paradiesweg 2b · 96049 Bamberg · Telefon: 0951 5 66 22

SIE SIND ES UNS WERT.



INHALT

- 3 Philosophie
- 4 Was uns wichtig ist/Unsere Historie
- 5 Unsere Räumlichkeiten
- 6 Dienstleistungsangebot
- 7 Erste Schritte im Trauerfall
- 8 Bestattungs- und Grabarten
- 10 Grabgestaltung und Grabpflege
- 11 Trauerfloristik und ihre Bedeutung
- 12 Trauermusik
- 13 Trauerdruck
- 14 Besondere Erinnerungen
- 15 Rituale der Trauerbewältigung
- 16 Bestattungsvorsorge
- 18 Kinder und Abschied
- 19 Das Erbrecht
- 20 Das Testament
- 21 Patientenverfügung
- 22 Checkliste „Meine Bestattung“

PHILOSOPHIE

3



Der Verlust eines lieben Menschen ist mit einer schwierigen und emotional belastenden Zeit verbunden. Unser Familienunternehmen steht Trauernden im Sterbefall in allen Fragen zur Seite. Wir sorgen für eine weitreichende Entlastung, damit Sie Ihrer Trauer die Zeit geben können, die Sie benötigen.

Ein schöner Abschied ist ein wichtiger Schritt für die Trauerbewältigung. Wir gestalten Trauerfeiern und Abschiednahmen nach Ihren individuellen Wünschen und freuen uns auch über Ihren persönlichen Einsatz.

Für jeden Kunden finden wir einen persönlichen Weg. Auch unbequemen Fragen stellen wir uns und blicken über den Tellerrand, den die Hinterbliebenen in ihrer Trauer oft nicht sehen können.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Wegweiser überreichen, der Ihnen helfen wird, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wir sind im Trauerfall Tag und Nacht für Sie erreichbar und einsatzbereit. In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne unverbindlich zu allen Möglichkeiten und Einzelheiten rund um den Abschied.

Vielleicht haben Sie auch einfach nur eine Frage oder wünschen Informationen zur Bestattungsvorsorge? Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Ihr

Dieter Neuner

Felix Neuner



4

WAS UNS WICHTIG IST



Der Abschied von einem nahestehenden Menschen fällt besonders schwer. Im Trauerfall müssen sich die Hinterbliebenen mit der Endgültigkeit auseinandersetzen. Umso wichtiger ist es, diesen Moment besonders persönlich zu gestalten. Ein schöner Abschied kann trauernden Menschen viel Trost spenden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen immer die Wünsche der Angehörigen.

Wir sind ebenso für außergewöhnliche Vorstellungen offen und versuchen, auch das Unmögliche möglich zu machen.

Wir verstehen uns als Ihr persönlicher Begleiter in dieser schwierigen Zeit.

UNSERE HISTORIE



Das Bestattungshaus wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als „Bamberger Bestattungsinstitut und Sargmagazin e. G. m. b. H.“ gegründet. Aus dem ehemaligen Bamberger Sargmagazin entstand das Bestattungsinstitut Friede, das von Johann Neuner ab 1971 geführt wurde. Im Jahr 1981 übernahm Dieter Neuner die Geschäftsführung. Um den Angehörigen einen perfekten Service zu bieten, wurde das Dienstleistungsspektrum kontinuierlich erweitert und auch die Räumlichkeiten

wurden entsprechend ausgebaut. Felix Neuner stieg 2009 in das Unternehmen ein. Heute ist das Bestattungsinstitut Friede ein moderner Dienstleistungsbetrieb, der den Hinterbliebenen in allen Fragen rund um die Bestattung hilfreich zur Seite steht.

Unsere ausführliche Chronik finden auf unserer Internetseite unter www.friede-bamberg.de



5

UNSERE RÄUMLICHKEITEN



Der Besuch in einem Bestattungshaus ist für viele Menschen kein einfacher Schritt. Wir möchten, dass sich Trauernde in unserem Hause wohlfühlen. Aus diesem Grund haben wir unsere Räumlichkeiten hell und freundlich gestaltet.

ALLES UNTER EINEM DACH

Neben unserem Beratungs- und Ausstellungsraum finden Sie in unserem Hause einen Aussegnungsraum, einen Raum für die offene Aufbahrung und den Abschied im privaten Rahmen sowie einen Raum für die hygienische Versorgung der Verstorbenen.



Unsere Räumlichkeiten ermöglichen persönliche Abschiednahmen ohne Zeitdruck. Die Gestaltung richten wir gerne nach Ihren Wünschen aus. Wir wissen, dass Trauer Zeit braucht, und können durch eigene Abschiedsräume flexibel reagieren.



DAS GEHEIMNIS DER LIEBE
IST GRÖßER ALS DAS
GEHEIMNIS DES TODES.

OSCAR WILDE

DER KÖRPER WIRD WIE EIN KLEID ZERREISSEN,
ABER ICH, DAS WOHLBEKANNTE ICH, ICH BIN.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

6

UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT



Als zertifiziertes Familienunternehmen mit einer langjährigen Firmengeschichte stehen wir Ihnen im Trauerfall mit einem weitreichenden Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Sie bestimmen, welche Leistungen Sie von uns in Anspruch nehmen möchten. Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

- ✔ Wir beraten Sie individuell und fachkundig zu allen Fragen, die mit dem Sterbefall verbunden sind.
- ✔ Wir führen Erd- und Feuerbestattungen und individuelle Abschiedsfeiern durch. Hierzu gehören auch See-, Baum- und Naturbestattungen.
- ✔ Wir geben Ihrer Trauer Raum: Unsere hauseigene Trauerhalle sowie ein Abschiedsraum bieten viel Flexibilität.
- ✔ Wir planen und führen persönliche Trauerfeiern durch.
- ✔ Wir gestalten Abschiede im großen oder im kleinen Rahmen und ermöglichen offene Aufbahrungen.
- ✔ Wir sorgen für die hygienische Versorgung des Verstorbenen und einen würdevollen letzten Weg.

- ✔ Wir präsentieren Ihnen ein vielseitiges Sortiment an Produkten und Dienstleistungen.
- ✔ Wir stimmen mit Ihnen alle Details für die Trauerfeier ab und sorgen für die Umsetzung. Hierzu gehören u. a. die Auswahl der Trauermusik, die Dekoration, der Blumenschmuck sowie weitere wichtige Details für die persönliche und individuelle Note.
- ✔ Wir stellen den Kontakt zu kirchlichen oder weltlichen Trauerrednern her.
- ✔ Wir erledigen alle Formalitäten bei Ämtern, Behörden, Versicherungen und Rententrägern.
- ✔ Wir erledigen individuelle Trauerdrucksachen zeitnah und persönlich auf Sie abgestimmt.
- ✔ Wir stehen Ihnen in allen Fragen bezüglich der Wahl und Gestaltung des Grabes zur Verfügung und nennen Ihnen die Möglichkeiten der Grabpflege.
- ✔ Wir beraten Sie zu Ihrer persönlichen und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Bestattungsvorsorge.

Auf unserer Internetseite www.friede-bamberg.de finden Sie weitere Einzelheiten.

Viele Fragen entstehen in der Zeit nach der Trauerfeier. Auch dann können Sie sich jederzeit auf unseren Rat verlassen: Wir stehen Ihnen mit praktischen Hilfestellungen, Kontakten von Rechtsanwälten, Notaren und professionellen Trauerhelfern zur Verfügung.

7

ERSTE SCHRITTE IM TRAUERFALL



Ein Trauerfall bedeutet für die Hinterbliebenen immer eine besonders belastende Zeit, unabhängig davon, ob der Tod absehbar oder unerwartet eingetreten ist. Als erster Schritt muss ein Arzt gerufen werden, der den Tod bescheinigt. Ratsam ist es, den Hausarzt des Verstorbenen zu verständigen.

Im Anschluss nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Hause auf: Wir wissen, was jetzt wichtig ist. **Für Sie sind wir Tag und Nacht unter der Telefonnummer 0951- 5 66 22 erreichbar und jederzeit einsatzbereit.** Gemeinsam werden wir mit Ihnen alle Maßnahmen besprechen, die nun anstehen.

Die nachfolgenden Unterlagen benötigen wir für unsere Arbeit. Gerne sind wir bei der Besorgung behilflich, wenn Ihnen die Dokumente nicht vorliegen.

- ✔ Todesbescheinigung vom Arzt
- ✔ Personalausweis und Chipkarte der Krankenkasse
- ✔ Rentenunterlagen
- ✔ Versicherungsunterlagen
- ✔ Ledige: Geburtsurkunde
- ✔ Verheiratete: Heiratsurkunde/Familienbuch (bei Geschiedenen mit Scheidungsvermerk)
- ✔ Witwen/Witwer: Sterbekurkunde des Ehepartners
- ✔ Foto des Verstorbenen

Falls vorhanden:

- ✔ Grabdokumente
- ✔ Bestattungsvorsorgevertrag



Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der Erd- und der Feuerbestattung. Die Feuerbestattung gibt es in verschiedenen Ausführungen.

Die Bestattungsart sollte, sofern sie nicht zu Lebzeiten verfügt wurde, zum Leben des verstorbenen Menschen passen. Bei der Grabwahl sollte bedacht werden, ob später hier weitere Familienmitglieder beerdigt werden möchten. Die Grabpflege spielt bei den Überlegungen auch eine wichtige Rolle. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen rund um die Bestattungs- und die Grabarten.

Wir kennen uns aus auf den Friedhöfen in Bamberg und der Region. Selbstverständlich sind wir auch überregional für Sie im Einsatz. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.

ERDBESTATTUNG

Nach einer kirchlichen oder weltlichen Trauerfeier wird der Sarg mit dem Leichnam des Verstorbenen beigesetzt. Zur Verfügung stehen Reihen- und Wahlgräber sowie Grüfte mit unterschiedlichen Ruhezeiten. Wahlgräber können als Einzel- oder Doppelgrab frei gewählt werden. Die Vergabe von Reihengräbern wird durch das Friedhofsamt festgelegt.

FEUERBESTATTUNG

Innerhalb der Feuerbestattung wird der Verstorbene in einem Sarg eingeäschert. Die spätere Beisetzung der Aschenurne erfolgt in einem Urnengrab oder einer Urnennische. In Bamberg besteht die Möglichkeit, die Asche in einem Baum- und Skulpturenpark beizusetzen. Aber auch andere Friedhöfe im Landkreis Bamberg bieten Alternativen zu den herkömmlichen Urnengräbern. Hierfür ist eine besondere Willensbekundung zur Kremation in schriftlicher Form erforderlich. Auch die Angehörigen können darüber verfügen.



SEEBESTATTUNG

Die Seebestattung ist eine besondere Form der Feuerbestattung. Sie kann in der Nord- oder Ostsee oder auf anderen Weltmeeren nach Wunsch durchgeführt werden. Die Asche des Verstorbenen wird mit der Urne an die Reederei Ihrer Wahl gebracht. Die Schifffahrt zur Stelle der Beisetzung kann von den Angehörigen begleitet werden. Nach einer maritimen Zeremonie wird die wasserlösliche Seeurne außerhalb der Dreimeilenzone dem Meer übergeben. Liegt von dem Verstorbenen keine Willenserklärung vor, so können auch die Angehörigen über die Seebestattung verfügen. Wir helfen Ihnen gerne bei allen organisatorischen Angelegenheiten.



BAUMBESTATTUNG

Die Baumbestattung gehört zu den Naturbestattungen. An einem vorher ausgesuchten Baum findet der Verstorbene seine letzte Ruhe. Die Grabpflege wird von der Natur übernommen. Gerne informieren wir Sie über die Einzelheiten.

Unsere Partner für Baumbestattungen sind die Firmen FriedWald® (www.friedwald.de) und Ruheforst® (www.ruheforst-deutschland.de).

BESONDERE BESTATTUNGSFORMEN

Zu den weiteren Bestattungsarten gehören die Fluss- und Luftbestattungen, die Felsbestattung in den Schweizer Alpen und die Diamantbestattung. Gerne erklären wir Ihnen die Möglichkeiten und informieren Sie über die Besonderheiten dieser Formen.





DIE GRABGESTALTUNG

Ein Grab ist die letzte Ruhestätte eines Menschen. Für die Trauerbewältigung der Hinterbliebenen spielt die individuelle Gestaltung der Grabstelle eine große Rolle. Ein persönliches Grab, das regelmäßig gepflegt wird, kann trauernden Menschen viel Trost spenden. Der Friedhof ist somit auch ein wichtiger Ort, an dem die Angehörigen durch den Besuch am Grab ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können und sich mit dem verstorbenen Menschen in diesen Momenten sehr verbunden fühlen.

Die Möglichkeiten für die Errichtung eines Grabes in Würde sind heute sehr vielfältig. Erd- und Urnengräber können nach Wunsch bepflanzt und dekoriert werden. Zur Verfügung stehen z. B. Grabkreuze, Grabrahmen und Grablichter oder Gedenksteine. Ein schöner Grabstein ist eine besondere Verewigung. Grabplatten sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und können persönlich ausgewählt werden – mit oder ohne Aussparungen für eine zusätzliche Bepflanzung.

DIE GRABPFLEGE

Die Pflege des Grabes ist für die Angehörigen sehr wichtig, da sie in diesen Momenten eine besondere Nähe zu dem Verstorbenen fühlen. Ein vernachlässigtes Grab ist wie eine Vernachlässigung der Würde, die auch nach dem Tod lebendig bleibt.

Oft fällt es Familien und Freunden schwer, das Grab auch langfristig regelmäßig instand zu halten. Die Gründe dafür sind verschieden. Um sicherzugehen, dass die letzte Ruhestätte eines Menschen gut gepflegt wird, empfehlen wir die Dauergrabpflege durch eine Friedhofsgärtnerei Ihrer Wahl. So sind Sie flexibel und können die Pflege auch ganz Ihren Möglichkeiten und Wünschen anpassen, alle denkbaren Varianten sind möglich.

Gerne beraten wir Sie zu allen Fragen der Grabgestaltung und der Pflege eines Grabes.



Die individuelle Trauerfloristik ist ein wichtiges Element innerhalb der Feierlichkeiten für den Abschied. Persönlich ausgewählte Kränze, Sträuße und Bouquets mit passenden und schönen Schleifentexten verleihen der Trauerfeier einen besonderen Rahmen. Blumen können den Hinterbliebenen Trost spenden in den traurigen Momenten der Abschiednahme. Auch für die Grabgestaltung spielt der Blumenschmuck eine bedeutende Rolle.

Die Wahl der Floristik sollte dem Geschmack des Verstorbenen entsprechen und auch zur Dekoration passen. Es gibt moderne und klassische Kreationen, die aufwendig oder dezent arrangiert werden können. Auf die Individualität kommt es an. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten.

Die Symbolik der Blumen im Überblick:

- ANEMONE** Hoffnung, Erwartung und Vergänglichkeit
- BUCHSBAUM** Unsterblichkeit, Treue und Liebe in Ewigkeit
- CALLA** Auferstehung, Hingabe
- CHRYSANTHEME** Gedenken
- EFEU** Lebenskreis, Unsterblichkeit
- LAVENDEL** Reinheit
- LILIE** Reinheit, Liebe und Tod
- LORBEER** Frieden und ewiges Leben
- LOTUS** Unsterblichkeit
- MIMOSE** Tod, Leben und Unsterblichkeit
- NARZISSE** Schlaf, Tod und Wiedergeburt
- NELKE** Freundschaft und Liebe
- PRIMEL** Hoffnung
- ROSE** Liebe, Schönheit und Vergänglichkeit
- STIEFMÜTTERCHEN** Dreieinigkeit und Erinnerung
- VEILCHEN** Demut und Hoffnung
- VERGISSMEINNICHT** Erinnerung und Abschied in Liebe
- WACHOLDER** Ewiges Leben
- ZYPRESSE** Tod, Trauer und Unsterblichkeit





MIT DEN FLÜGELN DER ZEIT
FLIEGT DIE TRAUIGKEIT
DAVON.

JEAN DE LA FONTAINE



TRAUERMUSIK



Die Musik spielt im Leben der meisten Menschen eine große Rolle. Musik weckt Erinnerungen und Gefühle. Die Auswahl der musikalischen Begleitung für die Abschiedsfeier sollte dem Geschmack des verstorbenen Menschen entsprechen und zu seinem Leben passen. Die Trauermusik muss nicht unbedingt melancholisch klingen oder nur klassische Werke beinhalten.

Es dürfen auch Popsongs oder der bevorzugte Schlager gespielt werden.

MODERN

ROD STEWART Sailing
ERIC CLAPTON Tears In Heaven
XAVIER NAIDOO Abschied nehmen
JOE COCKER You Are So Beautiful
THE BEATLES Yesterday
ELTON JOHN Candle In The Wind
BARBRA STREISAND Memory
UDO JÜRGENS Der große Abschied
FRANK SINATRA My Way
HERBERT GRÖNEMEYER Halt mich
JUDY GARLAND Over The Rainbow
QUEEN Who Wants To Live Forever?
JACQUES BREL Ne me quitte pas

Welches Lieblingslied hatte er/sie? Gibt es jemanden unter den Angehörigen, der vielleicht singen oder ein Instrument spielen möchte? Die aktive Mitgestaltung der Angehörigen kann für die Trauerbewältigung sehr wichtig sein. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche, vieles ist möglich.

Hier finden Sie eine kleine Auswahl mit möglichen Titeln aus dem klassischen und modernen Bereich der Musik:

KLASSISCH

J. S. BACH Ave Maria
F. LISZT Liebestraum
L. VAN BEETHOVEN Moonlight Sonata No. 14 op. 27 No. 2
G. F. HÄNDEL Largo, aus Xerxes
A. VIVALDI Die vier Jahreszeiten
F. CHOPIN Trauermarsch
W. A. MOZART Requiem
B. SMETANA Die Moldau
J. BRAHMS Ein Deutsches Requiem
A. DVORÁK Biblische Lieder für Sopran und Orgel, op. 99
F. MENDELSSOHN BARTHOLDY Der 100. Psalm/Jauchzet dem Herrn alle Welt
W. A. MOZART Ave verum
W. A. MOZART Klavierkonzert Nr. 21, Andante
H. PURCELL March



Trauerdrucksachen sind nicht nur reine Mitteilungen, die den Empfänger über einen Todesfall informieren. Sie sind ein wichtiges Ritual, das den Angehörigen auf ihrem Trauerweg helfen kann.

Trauerkarten, Anzeigen, Danksagungen, Nachrufe und Sterbebilder können individuell und modern gestaltet werden durch persönlich formulierte Texte, ausgesuchte Symboliken und besondere Papiersorten. Auch die Verwendung eines Zitats ist möglich. Wichtig bei der Auswahl ist, dass dieses zu der verstorbenen Person und ihrem Leben passen sollte.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Formulierung Ihrer persönlichen Trauerdrucksachen.

*herrlichkeit der Reichtümer We
ausprechlichen, geheimnisvollen
Pruft verwendet - wüst und
t tiefe Wehmut. In*

Im Hinblick auf die Gestaltung empfehlen wir, zwecks Wiedererkennung die Verwendung von Symbolen und Aphorismen zu vereinheitlichen. Zeitungsanzeigen, Trauerkarten und -bilder sollten aus einem Guss sein. Druck und Versand erledigen wir zeitnah und wunschgemäß.

Wir haben hier eine kleine Auswahl möglicher Zitate für Sie ausgesucht:

Nicht das Zeitliche, sondern das Ewige bestimmt die Würde des Menschen. (Jean Paul)

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges. (Franz von Assisi)

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. (Johann Wolfgang von Goethe)

Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung. (Honoré de Balzac)

Denn Erde bist du, und zu Erde kehrst du zurück. (Genesis 3, 19)

Die Sterne sind der blitzende Tau auf den Fluren der Ewigkeit. (Unbekannter Verfasser)

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird. (Immanuel Kant)

Wohin können wir denn sterben, wenn nicht in immer höheres Leben hinein? (Christian Morgenstern)

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 16)



Die Erinnerung an einen lieben Menschen festhalten: Es gibt viele Möglichkeiten der besonderen Verewigung, die bei der Trauerbewältigung sehr hilfreich sein können. Wir möchten Ihnen hier einige Erinnerungsstücke vorstellen, die die Einzigartigkeit eines Lebens unterstreichen. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

HANDABDRUCK

Hierbei wird ein Abdruck der Hand des Verstorbenen mithilfe einer Gipsmasse genommen. Das Verfahren gleicht dem der Erstellung einer Totenmaske.

KRISTALLBILDER IN 3-D

Angehörige können ein Foto des Verstorbenen per Laserdruck in einen Kristallblock verwewigen lassen.

FINGERPRINTS/ERINNERUNGSSCHMUCK

Der Fingerabdruck beweist die Einzigartigkeit eines Menschen. Fingerprints können als besonderer Erinnerungsschmuck werden, die Möglichkeiten sind vielfältig. Ringe in vielen Formen und



Materialien, Anhänger, Amulette und viele andere Schmuckstücke sind so ein ganz besonderes Schmuckstück. Für die Angehörigen entsteht eine fühlbare bleibende Erinnerung, die sie immer bei sich tragen können.

ERINNERUNGSDIAMANT

Hierbei wird ein geringer Teil der Kremationsasche als Diamant gepresst. Der Diamant steht für Unvergänglichkeit und Einzigartigkeit. Die Angehörigen erhalten ein besonders wertvolles Erinnerungsstück. Die Urne kann auf die gewünschte Weise beigesetzt werden.

ASCHEAMULETT

Für die Herstellung eines Ascheamuletts wird ein minimaler Teil der Kremationsasche in ein ausgesuchtes Amulett in Silber oder Gold gefüllt. Der Erinnerungsschmuck vermittelt den Hinterbliebenen eine besondere Nähe zu dem Verstorbenen.



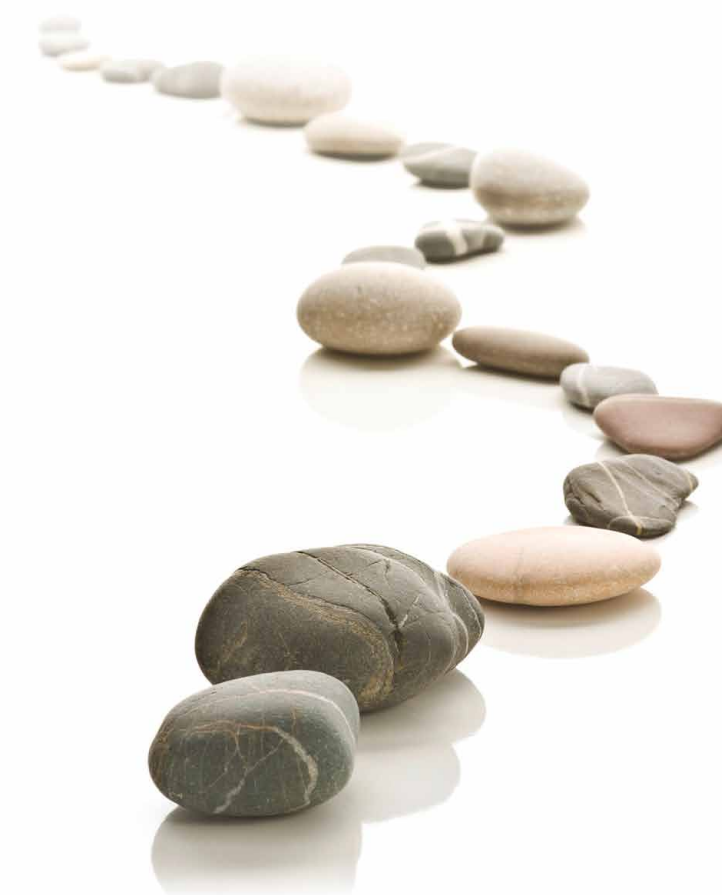
Bestimmte Rituale können in der schwierigen Zeit der Trauer hilfreich sein und den Hinterbliebenen Trost spenden. Jeder muss für sich seinen eigenen Weg der Trauerbewältigung wählen, damit er den Alltag wieder bewältigen kann. Manchmal ist auch die Einhaltung von gemeinsamen Ritualen hilfreich.

Der aktive Einsatz innerhalb der Trauerfeier ist ein erster Schritt. Särge und Urnen können persönlich ausgewählt oder bemalt und verziert werden. Angehörige können ein Instrument spielen, gemeinsam singen, Kerzenlicht anzünden oder eine Rede halten. Fotos oder selbst gemalte Bilder können verwendet werden. Für viele Menschen ist auch die persönliche Grabbeigabe ein wichtiges Ritual.

In der Zeit nach der Beerdigung hilft der regelmäßige Besuch auf dem Friedhof. Die Gestaltung und Pflege des Grabes kann tröstlich sein. Vielleicht möchten Sie auch mit Ihren Lieben wiederkehrende Gedenkstunden einlegen. Denkbar ist z. B. das Anzünden von Kerzen oder Opas Lieblingsblumen zum Geburtstag aufstellen.

Diese Momente der Einkehr sind für die Trauer wichtig. Ausgesuchte Musik kann das Gedenken in diesen Stunden unterstreichen und eine ganz persönliche Atmosphäre hervorbringen.

Nehmen Sie sich mit Ihrer Familie und Ihren Freunden auch nach der Beisetzung immer wieder Zeit für die bewusste Erinnerung an den verstorbenen Menschen. Das wird Ihnen Trost spenden für den schwierigen Weg.





WARUM?

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit gehört nicht zu den beliebten Themen in unserer Gesellschaft. Wenn zu Lebzeiten keine Verfügungen getroffen wurden, stehen die Angehörigen jedoch im Trauerfall vor vielen Fragen. Sie müssen neben ihrer Trauer viele Entscheidungen treffen, die sie in dieser belastenden Zeit überfordern können.

Umso besser ist es, wenn man sich mit seinen Lieben über die Vorstellungen vom eigenen Abschied unterhalten kann und diese dann auch festlegt. Eine Bestattungsvorsorge gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Vorstellungen für Ihre eigene Beerdigung und die Trauerfeier entsprechend umgesetzt werden. Sie sorgen damit für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter. Ihre Angehörigen werden über die Existenz dieser Verfügungen im Sterbefall erleichtert sein, denn sie wissen genau, was zu tun ist, um Ihnen Ihre letzten Wünsche zu erfüllen. Darüber hinaus schafft auch die Finanzierung im Voraus eine bedeutende Entlastung.

WELCHE EINZELHEITEN KÖNNEN FESTGELEGT WERDEN?

Sie können alles bestimmen: von der Wahl des Friedhofs über den Sarg- oder das Urnenmodell bis hin zu den Einzelheiten für die Trauerfeier (Musik, Dekoration, Blumenschmuck, Trauerredner, Rituale und Trauerdruck etc.). Außerdem können Sie auch Details zur Grabpflege schriftlich fixieren.

WIE ERFOLGT DIE FINANZIERUNG?

Im Allgemeinen gibt es zwei Möglichkeiten zur Finanzierung der Bestattungsvorsorge.

Die gängigste und meist genutzte Variante ist der Treuhandvertrag über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand: Damit haben Sie die Sicherheit, dass Ihre Einlage geschützt ist durch die Bürgschaft der Treuhand AG (Tochterunternehmen des Bestatterverbandes) sowie durch die Bank, auf der Sie den Betrag eingezahlt haben. Auf dieses Konto wird die vorgesehene Summe per Einmalzahlung geleistet. Es dient wie ein Sparbuch, jedoch mit beschränktem Zugriff, denn nur der Vorsorgende und der Bestatter dürfen hierauf zugreifen. Sozialbehörden sind davon ausgeschlossen.

Die Sterbegeldversicherung ist die Absicherung des Bestattungsvorsorgevertrages über einen zentral geschlossenen Gruppenversicherungsvertrag. Hier können Sie wahlweise monatlich, jährlich oder einmalig eine Summe hinterlegen. Eine anteilige Überschussbeteiligung ist gewiss. Sie müssen außerdem keine Gesundheitsfragen befürchten. Die Aufnahme kann bis zum 80. Lebensjahr erfolgen. Die Abläufe sind unbürokratisch.

Wir beraten Sie gerne zu allen weiteren Details in einem persönlichen Gespräch.

- ✔ Sie können sicher sein, dass Ihre Beerdigung und die Trauerfeier nach Ihren Wünschen gestaltet werden.
 - ✔ Sie können alle Details, die Ihnen wichtig sind, zu Lebzeiten festlegen.
 - ✔ Auch über die Grabpflege kann im Voraus verfügt werden.
 - ✔ Sie entlasten Ihre Angehörigen in den schwierigen Zeiten der Trauer.
 - ✔ Durch die Finanzierung im Vorfeld müssen Ihre Hinterbliebenen keine großen finanziellen Belastungen befürchten.
 - ✔ Sie übernehmen Verantwortung für Ihr Leben.
 - ✔ Selbstbestimmung bis ins hohe Alter.
- Sprechen Sie mit Ihren Lieben darüber und danach gerne mit uns. Wir stehen Ihnen in einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.





18

KINDER UND ABSCHIED



Sollen Kinder an der Zeremonie des Abschieds teilnehmen? Wir befürworten das – ohne Kompromisse. Kinder gehören zur Familie. Wenn ein nahestehender Mensch verstirbt, sind auch sie von dem Verlust betroffen und werden trauern. Wenn Kinder von der Beerdigung oder der Trauerfeier ausgeschlossen werden, können bei ihnen Ängste und Unsicherheiten entstehen. Ein schöner Abschied kann auch Kindern Trost spenden.

Der persönliche Einsatz im Rahmen der Trauerfeier ist sehr wichtig. Kinderideen, wie z. B. der Oma ein Bild zu malen oder Opas Lieblingsbuch in das Grab zu legen, sind für die Trauerbewältigung sehr hilfreich. Junge Menschen können so auch besser verstehen, dass das Leben endlich ist und mancher Abschied eben auch.

Nehmen Sie Ihre Kinder mit! Erklären Sie ihnen die Abfolge der Zeremonie ohne Verharmlosungen wie „Opa macht eine lange Reise“. Falsche Bilder können zu Verwirrungen führen.

Teilen Sie mit Ihren Kindern Ihre Trauer und nehmen Sie sich Zeit für die Trauer der Kleinen. Kinder können ihre Trauer auch durch veränderte Verhaltensweisen zeigen. Oft verläuft die Trauerzeit schneller als bei Erwachsenen. Junge Menschen verarbeiten ihre Gefühle auf ihre Weise.

Für die Trauerverarbeitung ist auch die Einhaltung wichtiger Rituale hilfreich. Der gemeinsame Gang zum Friedhof oder Gedenkstunden mit Kerze und Fotobuch. Damit setzen Sie die richtigen Signale und sorgen dafür, dass sich die Familie einen gegenseitigen Halt gibt.



DAS ERBRECHT

19



Die Themen Erben und Vererben sind sehr umfangreich und es gibt viele Richtlinien, die berücksichtigt werden müssen. Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick vermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Sie zu juristischen Fragen nicht beraten dürfen. Wir halten jedoch gerne Kontakte von Rechtsanwälten und Notaren für Sie bereit, die Ihnen in allen Rechtsfragen weiterhelfen können.

DIE GESETZLICHE ERBFOLGE

Wenn die/der Verstorbene kein rechtsgültiges Testament verfasst hat, tritt im Todesfall die gesetzlich festgelegte Erbfolge in Kraft. Falls Sie beabsichtigen, Ihr Vermögen später nach Ihren besonderen Vorstellungen zu verteilen, wenn Sie z. B. Ihrer Lebensgefährtin/Ihrem Lebensgefährten oder einer Organisation, deren Ziele Sie teilen, etwas vererben möchten, dann empfiehlt sich das Verfassen eines Testaments. Damit können Sie alle Regelungen, die mit dem Erbe zusammenhängen, genau fixieren. Mit Ihrer Verfügung sorgen Sie für klare Verhältnisse und können so auch eventuelle Streitigkeiten unter den Angehörigen vermeiden.

Grundsätzlich ist eine besondere Rangfolge zu beachten:

ERBEN ERSTER ORDNUNG

☛ Kinder, Enkel und Urenkel

☛ Nicht eheliche Kinder und Adoptivkinder sind den ehelichen Kindern gleichgestellt.

ERBEN ZWEITER ORDNUNG

☛ Eltern, Geschwister, Neffen/Nichten

ERBEN DRITTER ORDNUNG

☛ Großeltern, Onkel/Tanten, Cousins/Cousinen

☛ Für den Ehepartner gelten Sonderregelungen.





Die gesetzliche Erbfolge tritt nicht in Kraft, wenn ein rechtsgültiges Testament vorliegt. Hierbei müssen einige Vorschriften berücksichtigt

werden. Die Verfügung muss eigenhändig und handschriftlich geschrieben sein und mit vollem Namenszug, Datums- und Ortsangabe unterschrieben werden.

Jede volljährige Person, die im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte ist, kann ein rechtsgültiges Testament verfassen. Das Testament ist ein eindeutiges Dokument, das Erbschaftsangelegenheiten transparent aufklärt.

Bewahren Sie Ihr Testament an einem Ort auf, der Ihren engsten Angehörigen bekannt ist. Alternativ können Sie Ihre Unterlagen, gemeinsam mit Ihren Vorsorgeregungen, auch in unserem Hause hinterlegen lassen.

Wie bereits erwähnt, empfehlen wir für eine professionelle Beratung die Kontaktaufnahme zu einem Rechtsanwalt oder Notar.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz finden Sie weitere Informationen zum Thema Erbrecht und Testament sowie Vorlagen zum Download: www.bmjv.de



DIE VORSORGE FÜR DEN KRANKHEITSFALL

Um sicherzu ehen, dass im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder eines Unfalls die persönlichen Vorstellungen bezüglich der medizinischen Behandlung berücksichtigt werden, empfehlen wir die Patientenverfügung. Der Patient hat damit die Gewissheit, dass alle Maßnahmen in seinem Sinne ergriffen werden, wenn er nicht mehr in der Lage ist, seine Wünsche zu äußern. Er kann auch darüber verfügen, welche therapeutischen Schritte nicht angewendet werden sollen. Die Ärzte sind dazu verpflichtet, ihre Behandlung nach dieser Patientenverfügung auszurichten.

Die Verfügung sollte sicherheitshalber schriftlich verfasst werden und sie bedarf einer regelmäßigen Aktualisierung. Die Familie des Patienten sollte über den Aufbewahrungsort der Unterlagen informiert werden.

Diese Darstellung kann keine Rechtsberatung ersetzen. Wir empfehlen im Einzelfall zur Klärung weiterer Details die Rücksprache mit Ihrem Arzt sowie eine Kontaktaufnahme mit einem Rechtsanwalt. Auf der Internetseite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz www.bmjv.de finden Sie wichtige Informationen zu allen Fragen der Patientenverfügung.

VOLLMACHTEN/KONTOVOLLMACHTEN

Für Kinder oder Ehepartner, insbesondere bei getrennten Konten, empfiehlt sich die Veranlassung einer Vollmacht bzw. Kontovollmacht. So können Sie sicher sein, dass nach dem Tode auch alle finanziellen Angelegenheiten, auch außerhalb der Bestattung, in Ihrem Sinne geregelt werden können.

Auf unserer Webseite www.friede-bamberg.de finden Sie weitere wertvolle Informationen und ausdrucksfähige Vorlagen.

CHECKLISTE „MEINE BESTATTUNG“

1. Persönliche Daten

Name/Vorname

Geburtsdatum und Ort

Aktueller Familienstand

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden

Datum

Heiratsort

Datum

Sterbeort

Datum, rechtskräftig geschieden seit

Grab vorhanden?

Nein

Ja

Friedhof

Nr.

Steinmetz

Gärtnerei/Florist

2. Bestattungsart

Ich wünsche eine ...

Erdbestattung

Feuerbestattung

Feier mit Sarg

Feier mit Urne

Entscheiden die Hinterbliebenen

Bestattung der Urne

Im vorhandenen Grab

Im anonymen Grab

Seebestattung

Naturbestattung

Diamantbestattung

Baumbestattung

Baumbestattung auf einem Friedhof

Baumbestattung in einem Wald

Entscheiden die Hinterbliebenen

Offene Aufbahrung

Auf keinen Fall

Nur für die Familie

Entscheiden die Hinterbliebenen

Individuell, meine Wünsche

3. Trauerfeier

Soll stattfinden

Im engsten Kreis

Im großen Rahmen

Ich möchte keine Trauerfeier

Entscheiden die Hinterbliebenen

Individuell, meine Wünsche

Ort der Trauerfeier

Bestattungshaus

Friedhof

Kirche

Entscheiden die Hinterbliebenen

Wünsche für das Beerdigungskaffee

Beerdigungskaffee

Ort

Kein Beerdigungskaffee

Entscheiden die Hinterbliebenen

4. Bestattungsvorsorge/Finanzierung

Unterlagen zu Bestattungsvorsorge und Finanzierung liegen bei

5. Ich möchte auf gar keinen Fall, dass

6. Ich möchte auf jeden Fall, dass

ERINNERUNGEN SIND KLEINE STERNE,
DIE TRÖSTEND IN DAS DUNKEL
UNSERER TRAUER LEUCHTEN.

UNBEKANNTER VERFASSER



Paradiesweg 2b
96049 Bamberg

Telefon 0951 56622

info@friede-bamberg.de
www.friede-bamberg.de